

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 4 (1918)  
**Heft:** 38

**Artikel:** Schulberichte [Fortsetzung]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-538533>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Lehre über das Verhältnis zwischen Staat und Kirche und Gott entgegenstehen, müssen wir pflichtschuldig warnen, wie auch die Gläubigen verpflichtet sind, gegenüber solchen Bestrebungen alle gesetzlichen Mittel der Abwehr anzuwenden.

Mit besonderem Nachdrucke wenden wir uns gegen die Meinung, der innere Mensch, der Charakter, könne durch körperliche Übungen gebildet werden. Wohl müssen Leib und Seele zugleich ausgebildet werden, damit eine gesunde Seele in einem gesunden Körper wohne. Aber die Seele ist das Geistige, das Leitende im Menschen, das durch die Stürme des Lebens steuert und den Leib beherrscht. Mehr als Leibesübungen hat deshalb die christliche Erziehung den Kampf gegen die bösen Begierden der sinnlichen Natur, das Umgestalten, Veredeln und Erheben des leiblichen Menschen in die Höhen des Geisteslebens zu betonen und damit die beharrliche Abtötung und Selbstverleugnung im Sinne des Apostelwortes: „Ich züchtige meinen Leib und bringe ihn in Botmäßigkeit.“ (I. Kor. 9, 27.) Wer durch Leibesübungen die innern Fähigkeiten des Menschen entfalten und den Charakter bilden zu können glaubt, der wird tatsächlich nicht Asketen oder Geistesmenschen, sondern Athleten oder Vertreter jener rohen Muskeltultur erziehen, die den Sinn für das Höhere erst recht verliert. „Die leibliche Übung ist zu wenigem nütze,“ schreibt der heilige Paulus, „die Frömmigkeit aber ist zu allem nützlich, da sie die Verheißung des gegenwärtigen und des zukünftigen Lebens hat.“ (I. Tim. 4, 8.)

Wir wollen aber nicht bloß warnen vor einer Art vaterländischer Erziehung, die, weil losgelöst von der Religion oder gar im Gegensatz zu ihr, dem Vaterlande nicht zum Segen gereichen würde; wir wollen auch den Weg zeigen, wie die religiöse Erziehung gerade auch zur richtigen vaterländischen Erziehung wird. (Schluß folgt.)

## Schulberichte.

24. Das Technikum Freiburg wurde im abgelaufenen Winterhalbjahr von 188 Schülern besucht, im Sommersemester von 160. Außerdem wohnten 57 bezw. 66 französische und belgische Internierte dem Unterricht bei. In der Abteilung A werden Techniker, Elektromechaniker, Bautechniker, Geometer und Zeichenlehrer, in der Abteilung B Mechaniker, Möbel- und Bauschreiner herangebildet. Das Technikum in Freiburg verdient auch deshalb beste Empfehlung, weil dort für die religiöse Erziehung vortrefflich gesorgt ist. Mit Beginn des nächsten Schuljahres, am 17. September, wurde eine Fachschule für Maurer und Steinhauer eröffnet.

25. Erziehungsanstalt Sonnenberg, bei Arians. Diese Anstalt steht unter der Leitung eines Vorstehers und dreier Lehrer, die sich lt. Bericht mit viel Eifer der 60 Zöglinge annahmen, um sie zu tüchtigen Bürgern heranzubilden. Dank dem schönen Ertrag der Landwirtschaft konnte sich die Anstalt trotz dem Kriege finanziell ordentlich über Wasser halten.